

Legitimation: Die beiden Kassenprüfer wurden in der ordentlichen Mitgliederversammlung des Vereins am 19.03.2011 gewählt.

Die Kassenprüfer erklären in diesen Zusammenhang, dass

- sie keinen Weisungen unterlagen
- sie nicht befangen waren
- Ihr Urteil nicht mit eigenen Interessen kollidiert
- sie unvoreingenommen hinsichtlich des Prüfobjekts waren
- keine finanziellen Interessen an bestimmten Prüfungsergebnissen bestanden oder bestehen.

Beide Kassenprüfer haben den „Fragebogen über Interessenskonflikte“ wahrheitsgemäß beantwortet und vor Beginn der Prüfung im Original an den Geschäftsführer des Vereins zur Archivierung übergeben.

Prüfungsort: Die Prüfung fand in den Geschäftsräumen des Vereins, Eisenacher Straße 2, 10777 Berlin, am 12. und 13. November 2011 statt.

Prüfungsumfang:

- Finanzbuchhaltung Januar bis September 2011
- Lohnbuchhaltung Januar bis September 2011
- Entwicklung des Anlagevermögens bis zum Stichtag 30. September 2011
- Sonstige relevante Unterlagen / Verträge

Aufgrund der unterjährigen Prüfung wurden weder

- Einnahme-Überschuss-Rechnung
 - Haushaltsplan noch
 - der Bericht des Schatzmeisters
- geprüft.

Prüfungsart: Die Prüfung erfolgte

- regressiv, nicht retrograd
- direkt, nicht indirekt
- stichprobenartig, nicht vollständig.

Auskunftspflichtige Personen: Olaf Kosinsky als Schatzmeister, Pavel Richter als Geschäftsführer, Stephan Rost als verantwortlicher Mitarbeiter

Abschlussbesprechungen fanden am Samstag, dem 12.11.2011 mit Herrn Kosinsky und Herrn Rost sowie am Sonntag, dem 13.11.2011 mit Herrn Richter und Herrn Rost statt.

Alle zur Prüfung erforderlichen Unterlagen, insbesondere

- Kontoauszüge
- Kreditkartenabrechnungen
- Kassenbuch
- Eingangsrechnungen
- Ausgangsrechnungen
- Lohnabrechnungen
- Anlagenverzeichnis
- Sachkontenblätter
- Kostenstellenrechnungen
- Kostenerstattungsanträge
- Sonstige relevante Verträge / Unterlagen

lagen vor. Die Kassenprüfer erhielten uneingeschränktes Recht zur Einsicht in alle zur Prüfung erforderlichen Unterlagen.

Die Buchhaltung des Vereins erfolgt über DATEV, gebucht wird im Spezialkontenrahmen (SKR) 03, die Kontierung und Verbuchung der laufenden Geschäftsvorfälle erfolgt extern bei:

b-plus GmbH Steuerberatungsgesellschaft, Berlin

Die Kostenstellen werden im Haus erfasst.

Die Lohnbuchhaltung erfolgt extern bei:

b-plus GmbH Steuerberatungsgesellschaft, Berlin

Ergebnisse der Prüfung:

Kasse:

Die Aufzeichnungen sind vollständig und konsistent, alle Überträge sind korrekt, alle Einnahmen und Ausgaben sind durch Belege nachgewiesen.

Bank:

Die Aufzeichnungen sind vollständig und konsistent, alle Überträge sind korrekt, alle Einnahmen und Ausgaben sind durch Belege nachgewiesen.

Wie in den Vorjahren sind auch im Prüfungszeitraum wieder Sollzinsen - jedoch nur in geringfügiger Höhe - auf dem Girokonto angefallen.

Lohnbuchhaltung:

Die Lohnabrechnungen sind korrekt. Beiträge zur Altersvorsorge und steuerfreie Arbeitgeberleistungen wurden korrekt verrechnet. Alle Sozialversicherungsbeiträge sind zum Stichtag 31.09.2011 abgeführt, Lohnsteuer wurde korrekt errechnet und abgeführt.

Spesenabrechnungen / Erstattungsanträge:

Der Grossteil der Erstattungsanträge / Spesenabrechnungen geht mittlerweile zeitnah bei der Geschäftsstelle ein und wird auch zeitnah verbucht.

Die geprüften Erstattungsanträge waren sachlich und rechnerisch richtig, nur in sehr wenigen Ausnahmefällen fehlten notwendige Angaben auf den Bewirtungsbelegen.

In der Abschlussbesprechung wurde seitens der Kassenprüfer angesprochen, das zeitnahe Einreichen der Erstattungsanträge ggf. inkl. notwendiger Originalbelege nicht aus den Augen zu verlieren.

Eingangsrechnungen:

Bis auf zwei Belege gab es bei den geprüften Eingangsrechnungen keine Auffälligkeiten. Auf diesen fehlte die Steuernummer des Rechnungsausstellers.

In der Abschlussbesprechung wurde dies angesprochen, verbunden mit der Bitte, zukünftig verstärkt darauf zu achten, dass alle Rechnungen den gesetzlichen Vorgaben entsprechen.

Allgemein:

Drei Buchungssätze wurden - nach Meinung der Kassenprüfer - auf das falsche Sachkonto bzw. die falsche Kostenstelle gebucht. Herr Rost wird diesbezüglich mit dem Steuerberatungsbüro Kontakt aufnehmen und ggf. eine Umbuchung veranlassen.

Bei der Verbuchung der laufenden Geschäftsvorfälle wird die Kontierung nicht auf den Belegen festgehalten. Dies erschwert die Nachvollziehbarkeit. Die Geschäftsstelle hat jedoch das Steuerberatungsbüro bereits angewiesen, dies zukünftig zu ändern.

Der Umfang der Buchhaltung ist mittlerweile derart angewachsen, dass die Kassenprüfer empfehlen, auf eine Debitoren-Kreditoren-Buchhaltung umzustellen. In der Abschlussbesprechung versicherte Herr Rost, dass daran bereits gearbeitet wird, die Umsetzung soll zum Jahresbeginn 2012 erfolgen.

Nach Meinung der Kassenprüfer erschwert die Verwendung des SKR 03 anstelle des für Vereine üblichen SKR 49 die Buchhaltung unnötig. Im Abschlussgespräch wurde vereinbart, die Vor- und Nachteile der beiden Spezialkontenrahmen im Hinblick auf die Besonderheiten des Wikimedia Deutschland e.V. nochmals kritisch zu prüfen.

Abgesehen von obigen Einzelergebnissen:

- sind Finanz- und Lohnbuchhaltung vollständig und korrekt
- sind alle Geschäftsvorfälle erfasst
- wurden keine Umstimmigkeiten festgestellt
- ist die Mittelverwendung im geprüften Rahmen korrekt.

Aufgrund der durchgeführten Prüfung erklären die Kassenprüfer:

„Es ist gewährleistet, dass das Rechnungswesen des Wikimedia Deutschland - Verein zur Förderung des freien Wissens e.v. in allen Ausprägungen folgenden überprüfbaren und überprüften Grundsätzen genügt:

- **Grundsatz der Vollständigkeit und Richtigkeit sowie der rechtzeitigen Buchung**
- **Grundsatz der Nachprüfbarkeit**
- **Grundsatz der Vollständigkeit**
- **Grundsatz der Einzelbewertung des Vermögens- und Schuldposten**
- **Grundsatz der vorsichtigen Bewertung von Vermögen und Schulden“**

Sonstiges:

Die unterjährige Prüfung hat sich als vorteilhaft erwiesen, da so eine intensive Prüfung des Rechnungswesens möglich war. Insgesamt wurden etwa 90% aller Einzelbelege geprüft. Die zusätzliche Prüfung von Einnahme-Überschuss-Rechnung, Haushaltsplan, Soll-Ist-Vergleich der Projektbudgets und des Schatzmeisterberichts wäre im vorgegebenen Zeitrahmen nicht möglich gewesen bzw. nur zu Lasten der Prüfung des Rechnungswesens.

Wir erlauben uns daher, den nächsten Kassenprüfer zu empfehlen, ebenfalls zwei Prüfungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten durchzuführen.

D. Baur
Kassenprüfer

J. Lüdeke
Kassenprüfer

Zur Kenntnis genommen:

P. Richter
Geschäftsführer

S. Rost
Finanzadministration

O. Kosinsky
Schatzmeister